

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

16.2.1853 (No. 46)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 46.

Mittwoch den 16. Februar

1853.

Bekanntmachung.

Nr. 1,843. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 28. Februar 1853.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des regulirten Zuschlags für Dktrol ic., nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 3. und 12. d. M. ist per Malter	12 fl. 59 fr.
2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter	10 fl. — fr.
1) ein Paar Weck zu 2 fr.	10½ Loth;
2) das 3 fr. Weißbrod	16 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4 fr.;
4) zwei Pfund ditto ditto	7½ fr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	25½ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	8 fr.

Karlsruhe den 15. Februar 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
G. Kerillot.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im neuen Theater betreffend.

Da die Eröffnung des neuen Theaters unwiderruflich in den ersten Tagen des Mai 1853 stattfindet, so ergeht andurch die Einladung zur Theilnahme an dem Jahres-Abonnement für die im Jahr 1853 stattfindenden 108 Vorstellungen.

Im Jahres-Abonnement werden vergeben:

Parterre-Sperrfuge zum Preis von 75 fl. für 144 Vorstellungen, sohin 56 fl. 15 fr. für 108 Vorstellungen.	
Ganze Parterre-Logen " " 65 fl. für den Platz und für dito, " 48 fl. 45 fr. " " "	
Ganze Logen I. Rangs " " 75 fl. " " " " " " 56 fl. 15 fr. " " "	
Sperrfuge I. Gallerie " " 75 fl. " " " " " " 56 fl. 15 fr. " " "	
Ganze Logen II. Rangs " " 75 fl. " " " " " " 56 fl. 15 fr. " " "	
Gallerie-Logen-Sitze III. Rangs 40 fl. " " " " " " 30 fl. — fr. " " "	

Die Anmeldungen geschehen schriftlich bei diesseitiger Stelle.

Mündliche Auskunft ertheilt die Theater-Verwaltung Morgens von 11 bis 12 Uhr während der nächsten 14 Tage.

Die Logen werden nur an einen Hauptunternehmer vermiethet.

Ueber das Monats-Abonnement wird später das Nöthige bekannt gemacht.

Dabei wird bemerkt, daß für den Dienst und Freiplätze folgende Logen vorbehalten sind:

- im Parterre Nr. 8 und 10;
- im II. Rang Nr. 1 und 22;
- im III. Rang auf jeder Seite an den Gallerie-Sitzen gegen die Mitte 25 Logensitze.

Karlsruhe den 12. Februar 1853.

Großh. Hofdomänen- und Theater-Intendanz.

F. v. Kettner.

Müller.

Dankfagung.

Aus dem Ertrag der Glücksurne erhielten wir von der Museums-Gesellschaft 100 fl. für die Suppenanstalt, und sagen den herzlichsten Dank für diese Gabe.

Karlsruhe den 15. Februar 1853.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

Imal.

Nr. 2027. Vom 11. bis zum 13. d. M. wurden dahier folgende Bettstücke entwendet, was wir zur Fahndung bekannt machen:

- 1) Zwei neue Bettdecken von blau und weißem Barchent, zwei Fingerbreit gestreift;
- 2) vier Kissen von demselben Zeug;
- 3) ein Pflüßen von demselben Zeug;
- 4) zwei blau und weiß gewürfelte Ziechen;
- 5) zwei weiße Betttücher mit J. R. roth gezeichnet;
- 6) zwei weiße Kopfsiechen auf dieselbe Weise gezeichnet.

Karlruhe den 14. Februar 1853.
Großh. Stadtamt.
P. Eck.

Imal.

Nr. 2047. Die Buchdrucker Jakob Scholer'schen Eheleute von hier haben für sich und ihre Familie um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger derselben mit dem Anfügen anher vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholßen werden könne.

Karlruhe den 14. Februar 1853.
Großh. Stadtamt.
Stöffer.

vdt. L. Breithaupt.

Versteigerungen und Verkäufe.

Imal.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 14. bis 19. März d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Mittwoch der 2. März ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlruhe den 14. Februar 1853.
Leihhaus-Verwaltung.
Eyth.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Trisch. by.

Akademiestraße Nr. 25, im Hinterhause, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. März bezogen werden.

Jutter. by.

Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigsplatz ist ein Logis im zweiten Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 1 Zimmer, 1 Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer u., an eine kleine Familie, sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Chorbauer. by.
Imal.
Kumpfing.

Fasanenstraße Nr. 4 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Eck der Langen- und Fasanenstraße im zweiten Stock.

Herrenstraße Nr. 28, an dem katholischen Kirchenplatz, sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den 1. April bezogen werden. Näheres eine Treppe hoch zu erfragen.

Hirschstraße ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2-3 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 15 im untern Stock.

Karlstraße Nr. 41 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zugehörde, sowie ein einzelnes Zimmer sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten. Das Nähere Karlstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 123 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten, und kann Näheres im Hause neben Nr. 121 erfragt werden.

Langestraße Nr. 134 ist ein Laden, nebst Logis, und im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Schlachthausstraße Nr. 3 sind im Hintergebäude auf den 23. April zwei Zimmer, und im dritten Stock sogleich oder auf den 23. April zwei Zimmer, nebst der erforderlichen Zugehör zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Waldfstraße (neue) Nr. 44 ist der obere Stock, bestehend aus 11 Zimmern, 1 großen Speicher mit 3 Magdkammern, und im untern Stock eine Küche, Speisekammer, Waschküche, Holzremise, sowie der Keller zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Waldfstraße Nr. 85 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzlager u., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, und wird bemerkt, daß sich dabei ein Garten zur Benützung befindet. Näheres Herrenstraße Nr. 17.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist ein schönes Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Magdkammer u. auf den 23. April zu vermieten.

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei junge Mädchen, die noch nie hier gedient haben, und wovon das eine Kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere zu nähen und bügeln versteht und sich jeglicher häuslichen Arbeit gerne unterzieht, wünschen sogleich Plätze zu erhalten. Letzteres am liebsten als Kindsmädchen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin von gefestem Alter, die bis jetzt immer bei Herrschaften war, sucht sogleich oder auf Ostern einen Platz. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine das Kochen in einem Gasthaus erlernt hat, das andere schön nähen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünschen auf Ostern Dienste; ersteres als Köchin bei einer Herrschaft. Zu erfragen im Rheinischen Hof.

1000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt
Aktuar **Fölmle**, Langestraße Nr. 199.

Kapitalgesuche. Verlagscheine über Kapitalgesuche von 110, 200, 400, 600, 800, 1000, 1325, 1400, 2225, 3000 und 4000 fl. liegen zur Einsicht bereit im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kronenstr. Nr. 11.

Möbelverkauf.

Neue Herrenstraße Nr. 35, im zweiten Stock, sind verschiedene Fahrnißgegenstände aus freier Hand billig zu verkaufen und jeden Morgen daselbst einzusehen, als unter anderem:

- 2 nussbaumene Bücherchränken,
- 1 " " Etagère,
- 1 " " Ausziehtisch für 10 — 24 Bedecke,
- 1 Standuhr mit Compensationspendel,
- 1 gut eingekitcheter Kochheerd, der jedoch erst zu Anfang April abgegeben werden kann, u.

Verkaufsanzeige.

Wegen Mangel an Raum werden aus freier Hand verkauft:

Ein noch wenig gebrauchtes Kanapee und sechs Sessel, mit Roßhaar gepolstert und Wollenzeug überzogen;

zwei ganz gleiche Spiegel, mittlerer Größe, mit Goldrahmen;

ein Schreibtisch von Nussbaumholz.

Näheres ist in Nr. 8 der Karlsstraße im zweiten Stock zu erfragen.

Verkaufsanzeige. In der Blumenstraße Nr. 25 sind zwei oder drei Lauferschweine zu verkaufen.

Kaufgesuch. Es werden einige Stück lange und gut erhaltene eichene Faßlager zu kaufen gesucht im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kronenstr. Nr. 11.

Privat-Bekanntmachungen.

FrISCHE **Orangen** und schöne **Citronen** (sehr billig), neue **Muscad-Datteln**, ital. **Mar-ronen**, Mirabellen, Amarellen, Prünellen, Pistollen, Prunes de Bordeaux im Detail und in reichen Schachteln, Prunes de Tours, Pommes et Poires tapées, frISChe getrocknete **Malagatrauben**, Tafelmandeln, Feigen, **Sultanini**, Rosinen, lange **Saselnüsse**, Mandeln, Fruits confits assortis, diverse ächt engl. **Drops** u. u. empfiehlt

C. Arleth.

FrISChe Austern,

Caviar, neue ungesalzene Häringe, Chapons de Bresse et Poulardes sind angekommen bei

Gustav Schmieder.

- FrISChe englISChe und franzöS. Austern, —
- frISChe ächt russ. Hausen, Caviar, —
- Turbots, Solles, Merlans, —
- Cabeliau, SchellfISChe, Laberdan, —
- StockfISChe, Bricken, Büdinge, —
- schöne Chapons et Poulards, —

Strasßburger Gänseleberpasteten und Ortolans, Pommer'sche Gänsebrüste und Schmalz, Hamburger Rauchfleisch, westphäl. Schinken, Frankfurter Bratwürste, kleine Göttinger Knackwürstchen u. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Für Confirmanden

habe ich in großer Auswahl erhalten:

gewirkte Shawls, schwarze Seidenzeuge, Orleans, Tibet, Cachemire d'Ecosse, Moll, Organdy, Jaconet, Pique und Reifröcke.

S. Model,

vorderer Birkel Nr. 20.

Corsetten ohne Naht in bester Qualität, darunter eine besonders für **Confirmandinnen** sich eignend, empfehlen in reichster Auswahl zu **billigstem Preise**

J. Stecher & Comp.,

Amalienstraße Nr. 75.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche unserer lieben Tochter, **Mina Seyfarth**, während ihrer Krankheit und an ihrem Begräbnistage gegeben wurden, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 14. Februar 1853.

Die Hinterbliebenen.

Kunsthalle.

Höchster Verfügung zu Folge ist die Kunsthalle dem Publikum zum freien Eintritt

jeden Sonntag

(mit Ausnahme der hohen Kirchenfeste),

Vormittags von 11 bis 1 Uhr und

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sowie

jeden Mittwoch,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr und

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

geöffnet.

Karlsruhe den 13. Februar 1853.

Die Direktion.

Eintracht.

Heute von 6 1/2 — 7 1/2 Uhr die 11. Vorlesung.

inval.

inval.

2. inval.

*Donnerstag
Freitag.*

by.

by.

2. inval.

*Donnerstag
Freitag.*

inval.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Generalprobe für das 4. Konzert, welches am künftigen Samstag den 19. d. stattfindet.

Generalversammlung.

Der hiesige Handelsstand wird hiermit zu der am 16. d. M., Abends 7 Uhr, in unserm Sitzungslokale stattfindenden alljährlichen Generalversammlung eingeladen.

Karlsruhe den 3. Februar 1853.

Die Handelskammer.

Schwarzer Domino!

Deine angenehme Nachricht habe ich erhalten, aber zu spät.

Deinem Wunsche werde ich entsprechen, wenn es keine Ironie ist, also gebe Gelegenheit, nur aber an keinem Theatertag!

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 17. Februar. 22. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. **Die Schweizerfamilie.** Oper in 3 Aufzügen, von Weigl.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 2. Dezember. Karl Ludwig Jakob August, Vater Mathäus Dorze, Bürger und Korbmachermeister.
 Den 2. Karl Friedrich, Vater Bernhard Heiß, Bürger in Zuzenhausen, Eisenbahnarbeiter hier.
 Den 5. Eugen Adolf, Vater August Deimling, Kriegskontrolleur.
 Den 7. Julie Karoline Natalie, Vater Theodor Munké, Domänenrath.
 Den 9. Gustav Adolf, Vater Friedrich Appenzeller, Bürger und Seifensiedermeister.
 Den 10. Hermann Franz, Vater Karl Arleth, Bürger und Kaufmann.
 Den 10. Alexandrine Friederike Julie Magdalene, Vater August Graf v. Sponck, Hauptmann.
 Den 12. Eduard Julius, Vater Georg Weiß, Bürger in Lichtenau, Schneider hies.
 Den 12. Karoline Aurelia, Vater Johann Scheer, Bürger und Stadtdiener.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Grünbaum, Kfm. v. Langsfeld. Hr. Dr. Rau, Domänenverwalter v. Pforzheim. Hr. Werber, Kfm. v. Alsfeld.
Englischer Hof. Hr. Hopp, Professor mit Gemahlin v. Basel. Hr. Baulen, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bertels, Fabrikant v. Bielefeld. Hr. Benoi, Kfm. v. Straßburg. Hr. Mathies, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Michael, Kfm. v. Rdn. Hr. Margott, Kfm. v. Paris. Hr. Diel, Kfm. v. Rdn. Hr. Weinberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Weinberg, Kfm. v. Berlin. Hr. Heusch, Hauptmann v. Kastatt.
Erbprinzen. Hr. v. Mayer, f. baier. Oberlieutenant v. Germersheim. Hr. Schmidt, Oberkirchenrath v. Stuttgart. Mad. v. Sufeme Tonlaine aus Belgien. Hr. Zimmer, Oberpostrath v. Darmstadt. Hr. v. Göler v. Heideberg. Hr. Berger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dürr, großh. Hauptmann v. Kastatt. Hr. Trüb, Kfm. v. Frankfurt. Hr. d'Orville, Kfm. v. Schlettstadt. Hr. Wanschaffe, Kfm. v. Eberfeld.

Den 13. Gustav Friedrich, Vater Friedrich Kisting, Bürger in Obermutschelbach, Tagelöhner hier.
 Den 13. Hermine Lydie Philippine, Vater Johann Daniel Krieg, Bürger und Kaufmann.
 Den 14. Julius, Vater Ludwig Dänger, Bürger und Waagenfabrikant.
 Den 15. Ursula, Vater Friedrich Neff, Bürger und Birth.
 Den 17. Emil, Vater Friedrich Dieß, Bürger in Wohlfahrtsweier, Regimentschmied hier.
 Den 17. Karoline Katharine Margarethe, Vater Johann Puffer, Bürger in Linkenheim, Schneider hier.
 Den 18. Sophie Katharine Friederike, Vater Gustav Heinrich Kühnthal, geb. Legationsrath.
 Den 19. Elisabeth Karoline, Vater Johann Meier, Bürger und Bureaudiener hier.
 Den 19. Emil Alfred, Vater Friedrich Arleth, Bürger und Gastwirth.
 Den 19. Alexander Carl Wilhelm Gottlieb, Vater Albert Bürklin, Eisenbahninspektor.
 Den 20. Max Leopold Anton Bernhard, Vater derselbe.
 Den 22. Wilhelmine Friederike, Vater Ludwig Kromer, Bürger und Blechneumeister.
 Den 23. Sophie Karoline, Vater Jakob Oberst, Bürger in Unterwiesheim, Schuhmacher hier.
 Den 24. Karl Franz Christoph, Vater Friedrich Hänsler, Bürger in Flehingen, Gastwirth hier.
 Den 26. Ein todtgaborenes Mädchen, Vater Johann Jakob Dieterich, Bürger in Menzingen, Oberwachmeister hier.
 Den 27. Ludwig Wilhelm, Vater Wilhelm Johann Friedrich Wiesel, Bürger und Siechmeister hier.
 Den 28. Ein Knäblein, Vater Karl Lindner, Bürger und Glasermeister.

Frankfurter Börse am 14. Februar 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	—	—	—	Gold al Marco	382
Pistolen	9	46 1/2	—	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9	57	—	5 Franken Thaler	2 22
Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24 31
land - Ducaten	5	37 1/2	—		
20 Franken - Stücke	9	31	—	DISCONTO	1 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	54	—		

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3 1/2	27" 8'''	Df	unwölft
12 " Mitt.	— 0	27" 9'''	"	hell
6 " Abds.	— 1 1/2	27" 9'''	"	"

Rothes Haus. Hr. Wolf, Notar v. Liebolsheim. Hr. Pill, Advokat v. Rehl. Herr Zähler, Dek. v. Bonndorf.
Weißer Bär. Hr. Wehrle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Banno, Kfm. v. Worms. Hr. Göttle, Fabrikant von Straßburg. Hr. Stangle, Fabrikant v. Herdenstein. Hr. Wehrle, Kfm. v. Pforzheim.
Zähringer Hof. Hr. Heinrichsen, Kfm. v. Hamburg. Hr. Trümpler, Kfm. v. Wädenschweil. Hr. Stetten, Kfm. v. Mainz. Hr. Freymuth, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Achenbach, Kfm. v. Trier. Hr. Gindhoven, Kfm. v. Zwolle.

In Privathäusern.

Bei Frau Hauptmann Arnold Wittwe: Fräul. Arnold von Altenheim. — Bei Herrn Oberkirchenrathsdirektor v. Wöllwarth: Febr. v. Wöllwarth von Stuttgart. — Bei Frau Revisor Sonntag: Hr. Bezirksförster Gerwig mit Familie von Ottenhöfen. — Bei Lederhändler H. Knauf: Hr. W. Knauf, Kfm. von Wien. — Bei Herrn Oberst Schuberg: Frau v. Lacollonge von Bordeaux. — Bei Revisor Brenzinger: Hr. Franz und Eugen Brenzinger von von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.